

WEGWEISER GEMEINSAM
GEGEN
ISLAMISMUS

IN DER REGION AACHEN

Das Präventionsprogramm „WEGWEISER“ in der Region Aachen

BERATUNG, BEGLEITUNG UND AUFKLÄRUNG



unterstützt
durch das

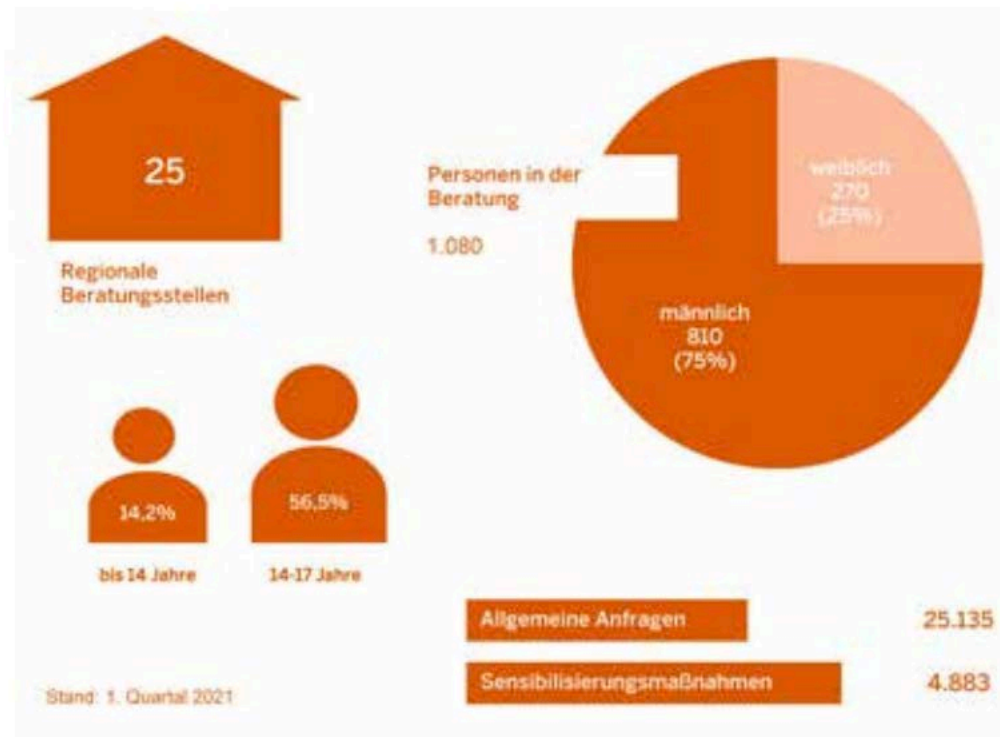
Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



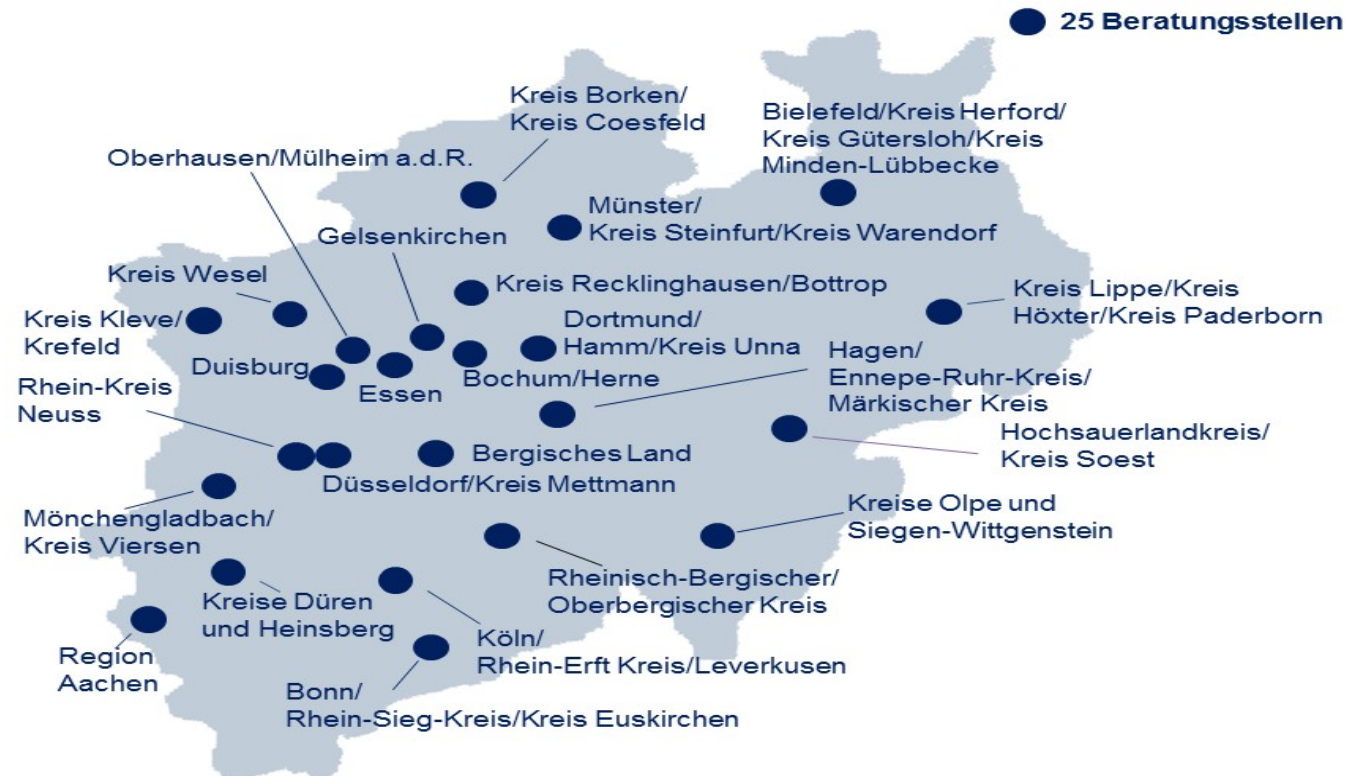
Präventionsstrategie

- ▶ **Dezentral** – Anlaufstellen in ganz Nordrhein-Westfalen
- ▶ **Niedrigschwellige** Hilfsangebote **vor Ort**
- ▶ **Vertrauliche ganzheitliche Beratung**
- ▶ **Gemeinsam mit örtlichen Expertennetzwerk**
- ▶ **Ziel: flächendeckend** in NRW

Wegweiser in NRW im Überblick



Wegweiser-Standorte



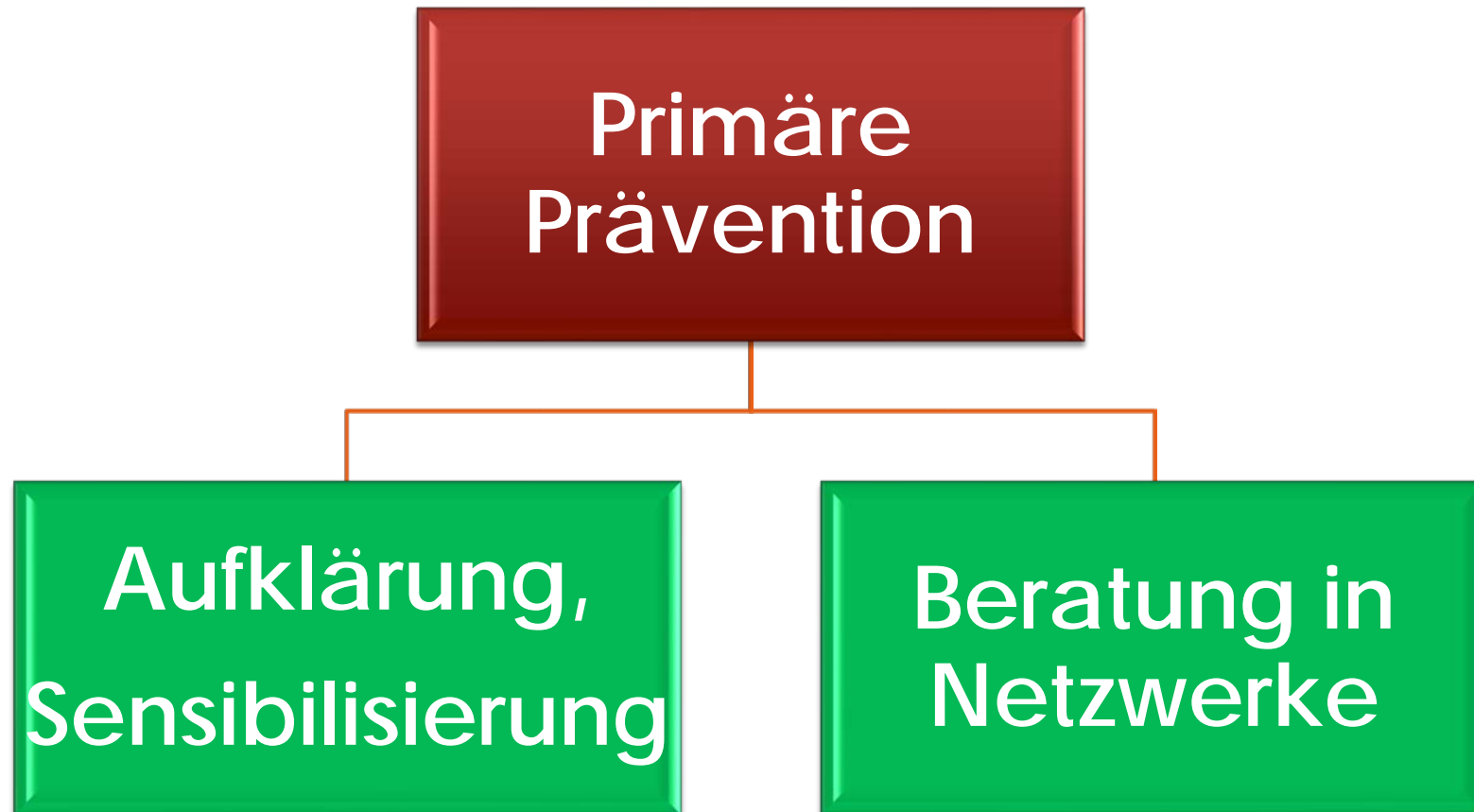
Ziele von Wegweiser

- Radikalisierung einzelner Personen **verhindern / stoppen**
- Familienangehörige & das Umfeld **beraten / unterstützen**
- Fachstellen & breite Öffentlichkeit **informieren / sensibilisieren**



**Ausstieg
vor dem
Einstieg**

Umsetzungsstrategie



Umsetzungsstrategie

Sekundäre Prävention

Fallberatung & Begleitung von Personen

freiwillig

Angehörigen-
beratung

Beratung &
Begleitung von
direkt
Betroffenen

Einbeziehung
relevanter
Netzwerk-
partner

Wegweiser Online

- ▶ Online Beratung und social media Interaktion
- ▶ Brücke zwischen online und bestehende offline Beratung
- ▶ Medienkompetenz Workshops
- ▶ Gegen Cybermobbing, Hate Speech, Fake News und Verschwörungstheorien etc.
- ▶ Für Schulen, pädagogische Fachkräfte und Multiplikatoren*innen etc.

Auslandsbezogener Extremismus (AEX)

- ▶ Pilotprojekt
- ▶ Seit dem 01.10.2021
- ▶ Neuer Schwerpunkt für das Programm Wegweiser
 - Türkische Rechtsextremismus
 - Ülkücü-Bewegung / „Graue Wölfe“



Weitere Angebote

Workshops, Fortbildung und Vorträge für Multiplikatoren*innen, Schulen etc.

In unseren Sensibilisierungsmaßnahmen informieren wir über...

- ▶ Islam und Islamismus
- ▶ Extremismus und Demokratiegefährdung
- ▶ Auslandsbezogener Extremismus (AEX)
- ▶ Radikalisierungsprozesse, -Ursachen und Merkmale
- ▶ Anwerbestrategien und die salafistische Szene
- ▶ Muslime*innen in Deutschland und die religiöse Vielfalt
- ▶ Islamfeindlichkeit und Interkulturalität
- ▶ U.v.a

Kontakt:

Hotline: 0241 – 432 56650

Sprechzeiten:

Mo & Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

Di, Do & Fr.: 11.00 – 13.00 Uhr

info@wegweiser-region-aachen.de

www.wegweiser-region-aachen.de



Sechs Tipps

ZUM UMGANG MIT SCHWIERIGEN POSITIONEN UND VERHALTENSWEISEN



unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



1. Hinterfragen

- ▶ „Ich frage direkt nach.“
- ▶ Bei Jugendlichen hilft es oft, zu hinterfragen statt zu belehren. So könnt Ihr auf Widersprüche in der Argumentation hinweisen.
- + Hinterfragt die Gründe und weist mit guten Argumenten auf Widersprüche hin.
- Belehrt nicht, das führt eher zu Abwehrreaktionen.

2. Widerspruch

- ▶ „Ich reagiere und argumentiere.“
- ▶ Äußerungen, in denen es um die Abwertung zum Beispiel von sogenannten "Ungläubigen" geht, nicht unwidersprochen im Raum stehen lassen.
- + Reagiert auf abwertende Äußerungen und widerspricht diesen.
- Lasst radikale Äußerungen nicht unwidersprochen im Raum stehen.

3. Grenze setzen

- ▶ „Ich respektiere die Entscheidung, toleriere sie aber nicht.“
- ▶ Betroffene sollten nicht ignoriert werden, sie benötigen weiterhin Unterstützung und Respekt. Allerdings sollten Grenzen der Toleranz radikaler Einstellungen aufgezeigt werden.
- + Zeigt Euren Respekt und Unterstützung aber auch absolute Intoleranz gegenüber radikaler Einstellungen.
- Wendet Euch nicht von der betroffenen Person ab.

4. Hilfe anbieten

- ▶ „Ich biete immer wieder meine Hilfe an.“
- ▶ Unterlasst Vorwürfe, bietet immer wieder Eure Unterstützung an. Vermeidet es bei aller nötigen Konsequenz, den Kontakt abubrechen.
- + Bietet immer wieder Eure Unterstützung an.
- + Haltet den Kontakt so gut es geht. Zeigt Respekt, bietet Unterstützung und Interesse am Leben des Betroffenen.
- Unterlasst Vorwürfe und versucht Betroffenen gegenüber gut zu argumentieren.
- Brecht in keinem Fall den Kontakt ab. Niemand möchte allein gelassen werden

5. Gemeinsam wirken

- ▶ „Gemeinsam schaffen wir das.“
- ▶ Arbeite zum Beispiel bei Jugendlichen eng mit Lehrern zusammen.
- + Bittet andere im nahen Umfeld des Betroffenen um Hilfe.
- Behaltet Informationen nicht für Euch, sondern sucht Euch Hilfe.
Gemeinsam ist man stärker als allein.

6. Beweise sichern

- ▶ „Ich sichere Hinweise.“
- ▶ Sollten Euch Hinweise im Netz begegnen, sichert sie per Screenshot.
- + Erstellt einen Screenshot. Ein Screenshot kann sowohl direkt am Computer, im Browser und auch auf dem Smartphone erstellt werden. Im besten Fall sind auf dem Screenshot auch Datum und Uhrzeit zu sehen.
- Sprachnachrichten nicht löschen. Auch diese könnten Beweise sein.

